Orientierungsfahrt 2012

- Bericht -

"In kleinen Teams werdet ihr nach Roadbook durch die ORI geführt, ... auf jeden Fall werden wir am Ziel gemütlich einkehren und bei Speis und Trank die Sieger küren ..."

So die Ankündigung für die 4. ORI - Ausfahrt, wobei alle, die dabei waren, auch Sieger waren. War es doch eine gelungene Veranstaltung bei schönem Wetter, mit viel Spaß und guter Laune.

Treffpunkt Wernau, die Teilnehmer/innen werden von Armin über den Ablauf der Ori - Fahrt informiert und lauschen sehr aufmerksam den detaillierten Ausführungen, denn es gab doch so einiges zu beachten.

Armin hatte eine interessante Streckenführung ausgearbeitet. Zunächst musste anhand von Skizzen (Chinesenzeichen) der 1. Kontrollpunkt gefunden werden. (Parkplatz in der Nähe von Schopfloch).

Hier wartete die 1.Sonderprüfung. Eine schöne Übung im Bereich langsam fahren: Luftballons mussten mit dem Motorrad zum Platzen gebracht werden, also kam es darauf an, im Schritt - Tempo den am Boden liegende Luftballon genau zu treffen. Gar nicht so einfach wie,s sich anhört, aber doch mehrheitlich gelungen.

"Jetzt aber..."

Nachdem auf diese Weise etliche Luftballons entsorgt und Punkte gesammelt waren, ging es weiter zu Kontrollpunkt 2.

Die Beschreibung dahin war recht ausführlich, man musste „nur“ herausfinden was mit „Wasser - Festung, feuerspuckende Hunde, Ponyhof, H2O - Stetten usw. gemeint war, und schon war man am Ziel.

Allerdings den Wartezeiten nach zu urteilen, die ich da verbrachte bis die einzelnen Gruppen eintrafen, war es wohl doch nicht ganz so einfach. Aber zu einer ORI - Fahrt gehört nun mal auch, das man mal den einen oder anderen kleinen Umweg fährt - und schließlich hatte ich mich ja vorsorglich reichlich mit Proviant eingedeckt.

Am Kontrollpunkt 2, dem Phäno-Pfad bei Pfronstetten, war Phantasie gefragt. Aus insgesamt 12 Bildern mussten durch richtiges kombinieren von je 2 Bildern bestimmte Begriffe, die alle irgend wie mit unserem Club zu tun hatten, gefunden werden.

Auch hier hat sich die Teamarbeit der Gruppen bestens bewährt und alle konnten wieder wertvolle Punkte sammeln. (Bemerkenswert phantasiereich war das „Team Fähnlein Fieselschweif) !

Der weitere Streckenverlauf war auf einer Folie eingezeichnet, die anhand von Hilfspunkten auf eine Straßenkarte in der richtigen

Position gelegt, zum Kontrollpunkt 3 und schließlich zum Kontrollpunkt 4, führte.

Peter Beitlers allseits bekannte „Küche“ zweckentfremdet

Auch eine clevere Lösung

Auf der gesamten Strecke konnten Zusatzpunkte gesammelt werden, indem erkannt wurde, an welchem Ort bestimmte Fotos aufgenommen wurden. Mit Hilfe der Folie/Karte musste als nächstes der KP 3, nämlich eine sehr bekannter Motorrad - Treffpunkt im Lautertal, gefunden werden. Hier war erst mal Pause und Erholung angesagt.

Allerdings nicht für mich. Ich durfte schon mal zum Kontrollpunkt 4, dem „Boßlerparkplatz“ in der Nähe von Gruibingen, vorfahren. Aber wie gesagt, ich hatte ja reichlich Proviant dabei . . . !

Als letzte Prüfung mussten möglichst viele Weinsorten aus der Weinkarte vom Bootshaus (KP 3) aufgezählt werden. Auch diese Aufgabe wurde von den Teams souverän gemeistert. Jetzt noch den verschlossenen „SOS - Briefumschlag“ kontrolliert und den Weg zum Abschluss – Treffpunkt, Altes Fuhrmannshaus in Plochingen, erklärt.

Hier wurden die Punkte auf den Laufkarten vom Orga - Team ausgewertet, die KM – Abweichungen berücksichtigt und so das Siegerteam ermittelt. Jeder Teilnehmer erhielt, von Simone organisiert, ein kleines Geschenk.

Wichtiger aber als Punkte oder Sieger war - so die allgemeine Stimmung - ein gemeinsamer schöner Motorradtag mit Spaß und Freude und der Aussage der Teilnehmer:
„Nächstes mal sind wir wieder mit dabei“.

Ein besonderes Dankeschön an unsere Simone die nicht nur mit organisierte, sondern auch noch die Preisgeschenke besorgt hatte. Ebenfalls ein Dankeschön an Nicki - von ihr stammten die „Umschreibungen“ der Ortschaften von Streckenabschnitt 2 und Gratulation an Armin für die schöne und interessante Streckenführung.

©Bernd, Dez. 2012